



FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Bayern

Der Bayerische Demenzpreis

Diese Veröffentlichung wurde im Rahmen der Dritten Bayerischen Demenzwoche zur Verfügung gestellt.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Träger der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern ist die Freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern.

Freie Wohlfahrtspflege
Landesarbeitsgemeinschaft Bayern

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Arbeitsgemeinschaft
Landesverband
Bayern e.V.



Bayerisches
Rotes
Kreuz



Landes-
Caritasverband
Bayern

Diakonie
Bayern

DER PARITÄTISCHE





Der Bayerische Demenzpreis

Der Bayerische Demenzpreis wird seit 2015 im Rhythmus von zwei Jahren vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege vergeben. Der Bayerische Demenzpreis soll, als Teil der Bayerischen Demenzstrategie, herausragende innovative Projekte für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen auszeichnen und bayernweit Anregungen für neue Aktivitäten geben, welche den Bewusstseinswandel im Umgang mit dem Thema Demenz in der Gesellschaft anstoßen. Die Projekte sollen die Lebensbedingungen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen verbessern.

Voraussetzungen der Bewerbung

Zum Wettbewerb um den Bayerischen Demenzpreis aufgefordert, sind alle natürlichen und juristischen Personen, die eine gute Idee für Menschen mit Demenz mit einer der folgenden Zielsetzungen verwirklicht haben:

- Vorantreiben des Bewusstseinswandels in der Gesellschaft im Umgang mit dem Thema Demenz,
- Verbesserung der Lebensbedingungen und der Lebensqualität für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen,
- Verbesserung der Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Betroffene und Angehörige.

Juristische Personen können z.B. sein: Verbände, Vereine, Kommunen, Schulen, Organisationen und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, Körperschaften des öffentlichen Rechts und Unternehmen.

Wichtig ist, dass das Projekt in Bayern entwickelt und realisiert wurde und zum Zeitpunkt der Bewerbung seit mindestens sechs Monaten umgesetzt wird.

Preisgelder

Es werden bis zu drei Geldpreise (3.000 €, 2.000 €, 1.000 €) verliehen. Darüber hinaus können für weitere herausragende Projekte bis zu drei „Anerkennungen“ (ohne Geldprämie) ausgesprochen werden. Über die Preise und Anerkennungen entscheidet eine unabhängige Jury.

Antragstellung

Eine Antragstellung findet über die Geschäftsstelle des Bayerischen Demenzpreises am Landesamt für Pflege statt.



FACHSTELLE FÜR DEMENTZ UND PFLEGE Bayern

Die Bewerbung/Antragstellung ist ausschließlich online an die Geschäftsstelle des Bayerischen Demenzpreises (per Mail an geschaeftsstelle-demenzpreis@lfp.bayern.de) und unter Verwendung des Bewerbungsformulars als PDF-Datei möglich.

Postalisch eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Falls erforderlich, kann ergänzend zum Bewerbungsformular eine weitere PDF-Datei mit maximal einer Seite angefügt werden. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Internetseite des Bayerischen Landesamtes für Pflege unter www.lfp.bayern.de/demenzpreis/.

Kontakt der Geschäftsstelle Bayerischer Demenzpreis

Bayerisches Landesamt für Pflege

Abteilung 3: Pflegefachliche Aufgaben

Geschäftsstelle Bayerischer Demenzpreis

Mildred-Scheel-Str. 4

92224 Amberg

Telefon: 09621 / 9669 2613

E-Mail: geschaeftsstelle-demenzpreis@lfp.bayern.de

Die Richtlinie für die Vergabe des Bayerischen Demenzpreises

Die Richtlinie für die Vergabe des Bayerischen Demenzpreises finden Sie [hier](#).

Demenzpreis 2022

Die Verleihung des 5. Bayerischen Demenzpreises 2022 findet am **28. Oktober 2022** um 11 Uhr in Augsburg statt.

Der Bewerbungsschluss für den Bayerischen Demenzpreis 2022 war der 27. März 2022. Den Flyer des Bayerischen Demenzpreises 2022 finden Sie [hier](#).

Preisträger

2015

1. Preis: "Stiftsschöpple im Juspi", Seniorenstift Juliusspital Würzburg in Kooperation mit der Winzerei des Juliusspitals
2. Preis: „Demenz geht uns alle an“, Caritas Mehrgenerationenhaus Taufkirchen
3. Platz: Das Netzwerk „Demenzfreundliche Region Obere Vils-Ehenbach“, Arbeitsgemeinschaft Obere Vils-Ehenbach



2016

1. Preis: „Tanzkurs für Menschen mit und ohne Demenz“, Alzheimer Regionalgruppe Aschaffenburg, Beratungsstelle Demenz Untermain
2. Preis: „Dialog: Kultur und Demenz“, Gerontopsychiatrische Fachkoordination (GeFa) Mittelfranken der Angehörigenberatung e.V., Nürnberg
3. Preis: „Einführung eines pflegerischen Demenzkonzepts“, Klinikum Dritter Orden, München-Nymphenburg

2018

1. Preis: "Begegnung der Generationen", Seniorenheim Neumühle Bad Windsheim, Schule Aischgrund
2. Preis: „Überleitungshilfe Demenz“, Kliniken Kreis Mühldorf a. Inn
3. Preis: „Erlebniswelten – Erfahrungsschatz“, BRK-Wohn- und Pflegeheim „Am Staffelberg“, Bad Staffelstein

2020

Die Verleihung des Demenzpreises 2020 fand aufgrund der Corona-Pandemie erst am 25. Februar 2021 in Nürnberg statt und nicht wie geplant am 7. Oktober 2020.

1. Preis: „Leasinghühner“, Seniorenzentrums Johann Hinrich Wichern, Forchheim
2. Preis: „Interkulturelle Beratung und Unterstützung für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen“, Helfende Hand International – HeHanl e. V., Nürnberg
3. Preis: „Stationsübergreifende Demenzbetreuung im Akutkrankenhaus“, Kommunalunternehmen Krankenhäuser des Landkreises Amberg-Sulzbach - St. Anna Krankenhaus, Amberg

Praxisbeispiel

Gerne möchten wir hier exemplarisch den 2. Preisträger 2020 zu Wort kommen lassen, um ihnen einen Praxiseinblick zu geben.



„Interkulturelle Beratung und Unterstützung für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen“, Helfende Hand International – HeHanl e. V., Nürnberg, Frau Annette Weigand-Woop



1. Welches ist die Grundidee und das Ziel ihres Projektes?

Wir beraten ältere pflegebedürftige und an Demenz erkrankte Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und ihre Angehörigen kultursensibel und bei Bedarf in der Muttersprache.

*Unsere geschulten Helfer*innen aus verschiedenen Ländern und Kulturen begleiten und unterstützen zu Hause. Ebenso bietet HeHanI e.V. niederschwellige Gruppen und Kurse als Orte der Begegnung und Information an.*

2. Warum würden Sie interessierten Träger empfehlen sich für den Demenzpreis zu bewerben?

Der Bayerische Demenzpreis bietet eine gute Möglichkeit mehr Wahrnehmung für das Thema Demenz in der Öffentlichkeit zu schaffen. Die eingereichten Projekte erlangen dadurch mehr Aufmerksamkeit bei Politik und Gesellschaft.

3. Welche positiven Erfahrungen haben Sie im Rahmen der Preisverleihung gemacht?

Im Rahmen der Preisverleihung hatten wir die Gelegenheiten uns mit anderen Projekten auszutauschen und damit unser Netzwerk zu erweitern. Regional aber auch bayernweit erhielt HeHanI e.V. mit dem Bay. Demenzpreis Würdigung und Aufmerksamkeit.

Diese Fragen beantwortete uns Frau Annette Weigand-Woop, Projektleitung von HeHanI e.V.
– herzlichen Dank dafür!

Kontakt:

www.hehani.de

<https://www.facebook.com/helfendehandinternational>

<https://instagram.com/helfendehandinternational>

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Bayerischen Demenzpreis finden Sie auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege Bayern www.stmgp.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/demenzpreis/ sowie auf der Internetseite des Bayerischen Landesamtes für Pflege unter www.lfp.bayern.de/demenzpreis/.